

**Scambio Culturale -Schüleraustausch 08.10.2015 - 16.10.2015 in Turin
Heinrich-Böll-Gymnasium Ludwigshafen - Convitto Nazionale Umberto I Torino**

Alle Wege führen nach.....TURIN!

„Ecco una città secondo il mio cuore!“ - „Da ist eine Stadt nach meinem Herzen!“.

Das schrieb schon Friedrich Nietzsche im April 1885 in einem seiner Briefe aus Turin. Auch heute noch im Jahre 2015 hat Turin, welches 1861 erste Hauptstadt Italiens wurde, nichts von seiner Faszination eingebüßt. Auch deshalb sind wir glücklich, dass der Austausch zwischen dem Heinrich-Böll-Gymnasium und seiner Partnerschule, dem Convitto Nazionale Umberto I in Turin bereits seit 2004 besteht und seitdem jedes Jahr aufs Neue durchgeführt wird.

So war auch diesmal wieder eine Schülergruppe im Piemont und durfte vom 08. bis zum 16. Oktober neun unvergessliche Tage in Gastfamilien verbringen und gleichzeitig ein tolles Programm absolvieren.

Los ging es in unserer Partnerschule mit einem Film über die Sehenswürdigkeiten Turins, gedreht von den italienischen Austauschschülerinnen und Austauschschülern selbst. Er präsentierte Turin als Stadt der 1000 Gesichter in all ihren vielfältigen Facetten: von Orten voller Historie über an Kunstwerken reiche Kirchen und Palazzi hin zu Museen, wunderschönen Parkanlagen, von der Via Roma, der teuersten Einkaufsstraße der Stadt mit rund 750 Metern Arkadengängen hin zur Via Garibaldi, einer der längsten Fußgängerzonen Europas.

Einige der im Film präsentierten Highlights fanden sich dann auch auf unserem Besuchsprogramm wieder: das Ägyptische Museum, das MAO (das Museum für Orientalische Kunst), die Mole Antonelliana mit dem Filmmuseum sowie das Automobilmuseum.

Auch die Schlösser kamen nicht zu kurz. Wir besichtigten das Castello di Racconigi und die Reggia di Venaria, erbaut im 17. Jh. und 1997 ins UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen.

Der Höhepunkt schlechthin war für uns alle die Fahrt zur Expo nach Mailand. Es sollte das erste Mal überhaupt sein, dass sich uns die Gelegenheit bot zum Besuch einer

Weltausstellung, welche sich in diesem Jahr dem Thema „Feeding the Planet-Energy for Life“ widmete.

Wieder zurück in Turin durften wir den kulinarischen Genüssen frönen. Turin als Stadt der slow food Bewegung steht für eine hervorragende Küche mit typisch piemontesischen Spezialitäten wie den Agnolotti del Plin oder der Bagna Cauda und nicht zu vergessen den Trüffeln aus den Langhe. Und da die Schokolade angeblich in Turin erfunden worden sein soll, gilt das Einkaufen der Gianduiotti Pralinen vor jeder Heimreise als absolutes Muss.

Da ein guter Schüleraustausch immer auch mit der Intensivierung der sprachlichen Kompetenzen einhergehen sollte, darf eine Begegnung mit dem piemontesischen Dialekt natürlich nicht fehlen. Hätten Sie gewusst, dass **BALENGU!** ‚Spinner‘ bedeutet oder **GAUTE MACH DA SUTA** ‚Geh mir aus dem Weg‘ und dass ein **FAGNAN** ein ‚Faulpelz‘ ist?

So haben wir schließlich nach neun Tagen, überbordend vor neuen Eindrücken und traurig darüber, dass der Austausch schon vorüber war, unsere Rückreise nach Ludwigshafen angetreten. Und mehr als einmal wurde ich, kaum dass wir den Flieger bestiegen hatten, gefragt: „Dürfte ich nächstes Jahr nochmals mit nach Turin kommen?“

Eva Salisch-Kouchmeshgi, Leiterin des Austausches

Impressionen vom Austausch



